



Manchmal reicht auch bereits Herrn Catterfelds Anwesenheit und Mitdenken, damit die Aufgabe sofort viel verständlicher wird und plötzlich alles ganz leicht von der Hand geht.

Mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt Herr Catterfeld den Unterricht und ist sofort einsatzbereit, wenn es darum geht, einen Sachverhalt zu erklären oder einer verflixten Rechnung ihr Geheimnis zu entlocken.

Herr Catterfeld – unser Senior im Schulzimmer

(ub) Im Kanton St. Gallen hat die Primarschule Lienz eine Vorreiterrolle, wenn es um das Konzept des Seniors im Schulzimmer geht. Was zum Beispiel in den Kantonen Zürich und Thurgau schon seit einigen Jahren als gute Antwort auf die immer höheren Anforderungen, welche an die Lehrpersonen gestellt werden, erkannt wurde, stösst im Kanton St. Gallen erst nach und nach auf das Interesse der Schulverantwortlichen. In Lienz, wo der Schulrat für innovative Ideen immer offen ist, wurde das Potential schnell erkannt, als sich Herr Peter Catterfeld im Sommer 2010 beim Schulratspräsidenten Iwan Müller zu einem unverbindlichen Gespräch anmeldete. Herr Catterfeld, der von Winterthur nach Altstätten umgezogen war, hatte bereits als Senior im Schulzimmer in seiner Wohngemeinde gearbeitet. Dass er nun seit mittlerweile fast vier Jahren unsere Kinder in Lienz begleitet und unsere Lehrpersonen unterstützt – ehrenamtlich, notabene – ist für uns alle ein grosses Privileg. Wir bedauern sehr, dass seine Zeit bei uns sich ihrem Ende zuneigt.

Herr Catterfeld ist in dieser langen und guten Zeit in Lienz zu einer eigentlichen Institution geworden. Es gibt niemanden, der seine freundliche Art, seine stete Hilfsbereitschaft und sein grosses Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse unserer Kinder nicht schätzen und loben würde. Für die Lehrpersonen bedeutet seine Anwesenheit





im Schulzimmer eine grosse Erleichterung und Unterstützung. Freudig wird Herr Catterfeld morgens von allen begrüsst und von den Lehrerinnen über die Aktivitäten des Tages orientiert. Mal übernimmt er eine Gruppe, die eine besonders knifflige Aufgabe bewältigen soll, mal macht er bei einem Kreisspiel mit, oder aber er ist einfach da, wenn ein Kind eine zusätzliche Erklärung braucht oder mit dem Leimstift nicht allein zurecht kommt. Mit seinem beeindruckenden Allgemeinwissen und seiner grossen Ruhe trägt Herr Catterfeld wesentlich dazu bei, dass der Unterricht auf harmonische Weise ablaufen kann und dass jeder immer noch etwas dazu lernt.

Seine Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen ist von grosser gegenseitiger Wertschätzung und viel Gespür für das, was gerade in diesem Moment getan werden muss, geprägt. Wir sind Herrn Catterfeld zu grosser Dankbarkeit verpflichtet und wünschen ihm von ganzem Herzen, dass er seine grosse Begabung für diesen ganz besonderen Beruf, zu dem eine tiefe innere Berufung gehört, auch an seinem neuen Wohnort einbringen darf. Leb wohl, Herr Catterfeld. Wir werden Sie sehr vermissen!



*Vielen Dank, Herr Catterfeld.
Wir werden Sie sehr vermissen.*